

Winterfest der Pantaleon-Schützen

Urkunde und Nadel für 50 Mitgliedsjahre

-sch- **MÜNSTER-ROXEL**. Der Zusage war groß: Zum ersten Winterfest nach zweijähriger Corona-Zwangspause hatte die St.-Pantaleon-Bruderschaft in die gut gefüllte Aula der Sekundarschule eingeladen. Mit der Beteiligung sei der Vorstand sehr zufrieden, hob Bruderschaftssprecher Philipp Grawemeyer hervor, zumal die Festivität Anfang 2020 letztmals stattfinden konnte.

Nach einem Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft, der in der St.-Pantaleon-Pfarrkirche von Präses Pfarrer Timo Holtmann gehalten wurde, ging es in der Schulaula im Beisein des amtierenden Königspaares Uwe und Claudia Herzkamp nebst Hofstaat Sonja Suhl und Andreas Ra-

demacher sowie Tina und Ingo Böckmann wieder richtig rund. Für passende Musik zum Tanz sorgten die Discjockeys Marc Heinze und Sören Kiffmeyer. Ebenfalls mit von der Partie war das Kaiserpaar 2022 / 26, Thomas und Theresa Bauland. Die Begrüßung der Festgäste hatte eingangs der Vorsitzende Rainer Bonato übernommen.

Dem Ende der Auftaktanzserie folgte die Ehrung eines verdienten Jubilars, der der Roxeler Bruderschaft seit 50 Jahren die Treue hält: Dafür wurde Theo Rüschoff-Nadermann eine Ehrenurkunde und eine Nadel zuteil. Er war einst Leutnant und erster Vorsitzender der Pantaleon-Schützen.

Darüber hinaus wurden beim großen Fest, das die



Strahlende Gesichter bei der Ehrung für die 50-jährige Mitgliedschaft (v.l.): Vize-Vorsitzender Nils Schappler, das Königspaar Uwe und Claudia Herzkamp sowie Theo Rüschoff-Nadermann und seine Frau Ulla. Foto: PD

Bruderschaft mit einer neuen Thekenmannschaft bestritt, die Spendengelder des Weihnachtsmarkts übergeben, insgesamt 3000 Euro. „Jeweils 1500 Euro bekommen die Flüchtlingshilfe Roxel und die Essensausgabe“,

erläutert Philipp Grawemeyer. Deren Vertretern seien die entsprechenden symbolischen Schecks übergeben worden.

Nicht fehlen sollte beim beschwingten Winterfest, das die Bruderschaft der

Dichterfürstin Annette von Droste-Hülshoff gewidmet hatte, eine Powerpoint-Präsentation. Sie lief den ganz Abend und zeigte rund 1500 Fotos – vom Roxel früherer Zeiten und von der Schützenbruderschaft.